



Zwei Zauberweiber. Sieh nur, wie sie springen, sich hinwerfen, wieder aufschnellen, wild im Kreise sich drehen. Ihre Leiber zucken, sie winden und verzerren ihre Glieder. Jetzt der Bauchtanz. Es ist als treibe der wahnsinnige Rhythmus die beiden zur Raserei

unergründlich, träge, ölig und spiegelglatt. Graublau das Wasser, aus dem die weiß gebleichten, vom Blitz gefällten Urwaldriesen ihre Arme gespensterhaft emporstrecken. Aus den öligen Fluten steigt es wie Dampf Wolken empor bis hoch hinauf zu den Kronen des schweigenden Urwaldes, der giftige Dunst der Wässer. Dahinter der afrikanische Urwald, terrassenförmig ansteigend, bis seine Wipfel weit oben in der diesigen Luft verschimmen und mit dem Graublau des Himmels und dem aufsteigenden Dunst sich vereinen. Grell weiß leuchten hier und da Äste und Stämme gegen den pechschwarzen Hintergrund, der wie ein riesiges Loch unter dem Blätterdach gähnt. Kein Windhauch bewegt hier die bleischwere, fieberschwangere Luft. Eine fast fühlbare Totenstille schnürt uns das Herz zusammen. Alles scheint der Vermoderung überlassen zu sein. Lebewesen? Hier? Ausgeschlossen! Doch halt, was ist das da drüben mitten in der öligen Flut? Erst ist's ein kleiner schwarzer Punkt, dann folgen zwei Ohren, jetzt ein Höcker, Augen, und nun hebt es sich hervor, kommt langsam auf die Sandbank zu — ein Nilpferd. Schwerfällig schiebt sich das Tier aus dem Fluß und steht nun da im schwarzen Schlamm der Landzunge und blinzelt in die ausgestorbene Welt. Nur kurze Minuten noch währt dieser Zauber der Beleuchtung, plötzlich ertönt aus den hohen Wipfeln der Baumriesen der heisere Schrei des Turacos, gebrochen ist der Bann, es wird Tag im Herzen des Urwaldes, und verschwunden ist der unvergeßliche Zauber, das herrliche Gemälde in Delfter Blau.

\*

Mitten in der Steppe erhebt sich ein einsamer Hügel. Wirt durcheinandergeworfen türmen sich große Felsblöcke und bilden mehrere Höhlen. Simbas Thron nennen die Eingeborenen diesen Hügel. Tagsüber liegen hier die Löwen in Rudeln herum, des Nachts aber steigen sie herab, dann rollt der Donner ihrer Stimmen über die weiten Steppen und alles Wild weiß, Simba, der König der Tiere, geht auf Jagd. Oft aber